

Der wachsende Umfang war Anlass, die zusammenfassenden Referate, die sich naturgemäß nicht auf das einzelne letzte Berichtsjahr beschränken und dafür nur einzelne, besonders aktuelle Kapitel behandeln, in einem eigenen, ebenfalls stattlichen Bande noch vor dem allgemeinen Teil erscheinen zu lassen. In ihm werden „die aktive Resistenzerhöhung gegen Tuberkulose“ von E. Levy-Sträßburg, „die Beziehungen der Immunitätsforschung zu den bösartigen Geschwülsten“ von C. Lewin-Berlin, „die Bedeutung der Immunitätsforschung für die innere Klinik“ von H. Lüdke-Würzburg und endlich „die Komplementbindung und ihre praktische Anwendung“ von G. Meier-Berlin behandelt. Auch diese Aufsätze entsprechen vortrefflich ihrer besonderen Aufgabe, die Nichtfachgenossen in das theoretische Verständnis der zur praktischen Verwertung reifen Ergebnisse der Immunitätslehre einzuführen.

Werner Rosenthal.

Enzyklopädie der mikroskopischen Technik.

Herausgeg. von Paul Ehrlich, Rud. Krause, Max Mosse, Heinrich Rosin und † Karl Weigert. 2. vermehrte und verbesserte Aufl. in 2 Bänden, gr. 8°, 800 u. 680 S., 167 Abbild. Berlin u. Wien 1910, Urban und Schwarzenberg.

Vor 7 Jahren haben wir die erste Auflage dieser Enzyklopädie als ein unentbehrliches Nachschlagewerk für alle Institute und Forscher, die sich nicht auf ein engstes Spezialgebiet der mikroskopischen Untersuchung beschränken wollen, angezeigt. Die für ein so umfangreiches Werk nach verhältnismäßig kurzer Zeit erforderliche Neuauflage zeigt schon, dass es sich als solches bewährt hat. Wenn es einem einzelnen erlaubt ist, ein solches Urteil abzugeben über ein Werk, das eine ganze Reihe von spezialistischen technischen Handbüchern zu ersetzen instande ist, scheint es dem Ref., als ob die neue Auflage so vollständig der vorgeschrittenen Technik gefolgt ist, dass das Werk die errungene Stellung in vollstem Maße behaupten wird.

Bei der Besprechung der ersten Auflage fand Ref., dass die Mikroorganismen und insbesondere die Bakterien im Vergleich zur tierischen Histiologie etwas stiefmütterlich behandelt seien; diese Lücken sind in der neuen Auflage vollkommen ausgefüllt worden und auch die inzwischen ausgearbeiteten Protozoenfärbungsmethoden sind ebenso theoretisch wie praktisch vortrefflich dargestellt. Ganz besonders seien auch von neuem die von L. Michaelis und H. Rosin abgefassten Artikel über die Anilinfarbstoffe und über die Theorie der mikroskopischen Färbemethoden hervorgehoben, da so klare und auf genauer Kenntnis der Farbstoffchemie beruhende Darstellungen sonst nirgends zu finden sind. Die schwierigsten Methoden, z. B. die Untersuchung des Zentralnervensystems, sind auch diesmal in einander glücklich ergänzender Arbeitsteilung unter verschiedenen Stichworten von berufenen Fachleuten bearbeitet worden, so dass trotz der notwendigen Kürze jede einseitige Behandlung vermieden ist.

W. Rosenthal.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Rosenthal Werner

Artikel/Article: [Enzyklopädie der mikroskopischen Technik. 63](#)